



PONTIFICIUM CONSILIUM
DE IUSTITIA ET PACE

Aus dem Vatikan , 23. November 2015

Eure Eminenz/Eure Exzellenz,

im Namen des Heiligen Vaters Papst Franziskus und in meinem Namen möchte ich Gott noch einmal von ganzem Herzen für den reichen Segen danken, der uns nach der Promulgation der Enzyklika *Laudato siø* vom 18. Juni zuteil geworden ist. Dazu zähle ich den Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung vom 1. September und die Ansprache des Heiligen Vaters vor der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 2. September, in der Papst Franziskus mit Nachdruck betonte, dass es ein šRecht der Umweltõ gibt.

Das vorliegende Schreiben verfolgt den Zweck, das große Echo, das die Enzyklika nicht nur in der Kirche, sondern weltweit gefunden hat, bis zum Monat Dezember zu fördern und intensivieren.

In seiner Ansprache zur diesjährigen internationalen Begegnung der Volksbewegungen wollte Papst Franziskus daran erinnern, wie sehr es die Gerechtigkeit gebiete, dass die gewählten Verantwortungsträger in ihren politischen Entscheidungen Umsicht walten lassen. Gleichzeitig bekräftigte er auch, dass man sich nicht nur auf das Handeln der öffentlichen Entscheidungsträger verlassen dürfe. šDie Zukunft der Menschheit liegt nicht allein in den Händen der großen Verantwortungsträger, der bedeutenden Mächte und der Eliten.õ Sie liegt vielmehr šgrundsätzlich in den Händen der Völker; in ihrer Organisationsfähigkeit und auch in ihren Händen, die in Demut und mit Überzeugung diesen Wandlungsprozess šbegießenõ.

Am 26. Oktober wurde im Rahmen einer angeregten Pressekonferenz am Heiligen Stuhl in Rom ein šAppellõ der alle Kontinente umfassenden Kirche formell unterzeichnet und öffentlich gemacht. Den genauen Wortlaut finden Sie unter folgendem Link:

<http://press.vatican.va/content/salastampa/it/bollettino/pubblico/2015/10/26/0824/01831.html#te>

Am 29. November werden ca. eine Million Männer, Frauen und Kinder am šWeltklimamarschõ in London, Berlin, Madrid, Amsterdam, Bogota, Johannesburg, Dhaka, Kampala, Omaha, Rom, São Paulo, Sydney, Seoul, Ottawa, Tokio und weiteren 3000 Städten stattfinden: ein wahres Heer von šUmweltbürgernõ.

Die 50.000 Repräsentanten (25.000 offizielle Delegierte und 25.000 Personen, die aus den verschiedensten Gründen teilnehmen), die zur UN-Klimakonferenz COP21 zusammen kommen, wollen die Botschaft von *Laudato siø* und die Stimme des

Gottesvolkes vernehmen. Die Stimme der Bürger, die eine gelungene und verantwortliche COP21 fordern, will auch in den Zimmern der Verhandlungspartner Gehör finden, um so in die Entscheidungen einfließen zu können.

Eminenz, Exzellenz, ich bitte Sie also, dieses Anliegen im Gebet, in Wort und Tat zu unterstützen, und die Feier der Sonntagsmesse am 29. November in Ihrer Diözese dem glücklichen Ausgang dieser internationalen Begegnung zu widmen.

Ihre Ermutigung der Gläubigen ó und nicht nur dieser ó zur Ausübung ihrer šUmweltbürgerschaftö würde helfen, den demütigen und friedfertigen Geist von *Laudato siø* herauszustellen und Gemeinschaftsspiritualität mit der Weltkirche zum Ausdruck bringen. Unter unten angegebenen Links können Sie sich darüber informieren, ob in Ihrer Diözese oder in deren Nähe Veranstaltungen zugunsten des Klimaschutzes geplant sind:

<http://globalclimatemarch.org/fr/>

<http://globalclimatemarch.org/en/>

<http://globalclimatemarch.org/de/>

<http://globalclimatemarch.org/pt/>

<http://globalclimatemarch.org/es/>

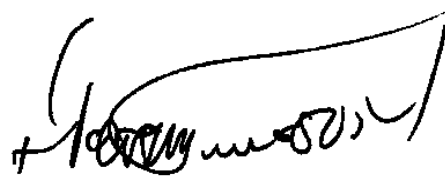
Falls Sie über den šWeltklimamarschö in Ihrer Zone mehr wissen möchten, können Sie folgende Mail-Adresse cop21@justpeace.va kontaktieren, unter der man Sie umgehend über die vorgesehenen Veranstaltungen und die für Sie zuständige Kontaktstelle informieren wird.

Sollte es beim Empfang der Mail oder beim Öffnen des Links Schwierigkeiten geben, kontaktieren Sie uns bitte unter der Adresse: encyclica@justpeace.va

Schließen wir uns im Gebet den Schlussworten des šWeltappellsö an:

Gott der Liebe, lehre uns auf diese Welt, unser gemeinsames Haus, Acht zu geben. Schenke den Regierenden bei ihrem Zusammenkommen in Paris ein offenes Ohr für die Klage unserer Erde und die Klage der Armen. Vereint im Herzen und im Geiste soll tapfer das gemeinsame Wohl gesucht und der bezaubernde irdische Garten geschützt werden, den du für uns erschaffen hast, für uns und all unsere Schwestern und Brüder und für all die nachfolgenden Generationen. Amen.

In Christus verbunden,



Ihr Kardinal Peter K.A. Turkson,
Präsident